

Gemeinsam ist beiden Brutbiotopen die unmittelbare Nähe des Meeres (Strandsee-Charakter), von dem beide flachen Gewässer durch einen Schutzdeich getrennt sind, vergleichbar mit den meernahe brütenden Pfeifenten in Mecklenburg (Ostseeinsel Heuwiese), Holland (Nordseeinsel Terschelling) und der einmaligen Brut auf Baltrum.

SCHRIFTTUM:

BAUER, K. und U. GLUTZ (1968): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 2, Anseriformes 1. Teil

R. HAMMERSCHMIDT (1967): Orn. Mitt. 19

R. WINKLER

23 Kiel, Osloping 6

D. DRENCKHAHN

2252 St. Peter, Badallee 43/45

Lachseeschwalben-Beobachtungen im östlichen Schleswig-Holstein

Während an der Westküste Schleswig-Holsteins ein regelmäßiger Durchzug der Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica* Gmel.) vonstatten geht, tritt diese Art im östlichen Schleswig-Holstein nur selten und unregelmäßig auf. ROHWEDER (1875), HAGEN (1913), KROHN (1925), DIETRICH (1928) und ORBAHN (1969) nennen keine Daten.

1969 nun wurde im Ostseeküstenbereich ein verhältnismäßig starker Durchzug der Lachseeschwalbe registriert, dessen Ursachen unbekannt sind. Folgende Beobachtungen liegen vor:

- 11. V.: Kleiner Binnensee Hohwacht 1 Ex. (R. WINKLER),
- 18. V.: Schönberg 1 Ex. (W. KRUSE),
- 25. VI.: Markelsdorfer Huk/Fehmarn 1 Ex. (R. K. BERNDT),
- 27. VI.: Sehlendorfer Binnensee/Hohwacht 1 Ex. (R. K. BERNDT),
- 31. VII.: Zuckerfabrik Schleswig 1 ad. + 3 Ex. (V. LOOFT),
- 4. VIII.: Gammellunder See nordwestlich Schleswig 2 Ex. (Verfasser).

Diesen 6 Daten aus dem Jahre 1969 stehen nur 13 mir bekanntgewordene Daten aus diesem Jahrhundert bis einschließlich 1968 gegenüber, wovon lediglich 2 Beobachtungen vor 1954 liegen:

- VIII. 1917: Karlsminde/Eckernförder Bucht (BECKMANN 1964),
- 30. VII. 1935: Westrand Flensburgs 4 Ex. (Prof. W. EMEIS briefl.),
- 3. X. 1954: Gelting 1 Ex. (MEESENBURG in SCHMIDT 1955),
- 25. V. 1955: Krummsteert/Fehmarn 1 Ex. (BRENNECKE, JAHN in SCHMIDT 1956),
- 25. VI. 1961: Karlsminde/Eckernförder Bucht (BECKMANN 1964),
- 29. VIII. 1962: Großensee/Trittau (BECKMANN),
- 24. IV. 1966: Gelting 2 Ex. (H. P. MÜLLER, G. A. J. SCHMIDT in SCHMIDT 1967),
- 16. VII. 1966: Zuckerfabrik Schleswig 1 ad. (JORGENSEN, STRUVE, G. A. J. SCHMIDT in SCHMIDT 1967),
- 13. IV. 1968: Fehmarn 1 Ex. (KLINKER in SCHMIDT 1969),
- 20. VIII. 1968: Grüner Brink/Fehmarn 2 Ex. (SCHMIDT 1969).

Hinzu kommen 3 Beobachtungen für 1965, die von Dr. G. SCHMIDT bekanntgegeben, aber leider nicht veröffentlicht wurden (Mitt. der O.A.G. 2/1966).

Von den insgesamt 16 auswertbaren Daten stammen 11 direkt von der Ostseeküste, 5 aus dem angrenzenden Binnenland.

Wie SCHLENKER (1966) feststellte, tritt an der schleswig-holsteinischen Westküste der Heimzug der Lachseeschwalbe viel weniger stark in Erscheinung als der Wegzug. Das gleiche gilt für den Ostseeküstenbereich. 5 Beobachtungen fallen in den Heimzug, 11 in den Wegzug. Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, daß 2 Daten (13. IV. 1968 und 3. X. 1954) ungewöhnlich früh bzw. spät liegen. SCHLENKER (1966) nennt von 540 ihm zur Verfügung gestandenen Daten den 29. IV. und 13. IX. als früheste bzw. späteste Beobachtung.

Für die Übersendung unveröffentlichten Beobachtungsmaterials danke ich den Herren Prof. W. EMEIS, R. K. BERNDT, W. KRUSE, V. LOOFT, R. WINKLER und R. SCHLENKER, der auch mit Literaturhinweisen behilflich war.

SCHRIFTTUM:

- BECKMANN, K. O. (1964): Die Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Neumünster, S. 99—100
- DIETRICH, F. (1928): Hamburgs Vogelwelt, Hamburg, S. 125
- HAGEN, W. (1913): Die Vögel des Freistaates und Fürstentums Lübeck, Berlin, S. 22
- KROHN, H. (1925): Die Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Hamburg, S. 69—70
- ORBACH, D. (1969): Die Vögel in und um Lübeck. Bericht des Vereins „Natur und Heimat“ und des Naturhistorischen Museums zu Lübeck, Heft 10 (1968)
- ROHWEDER, J. (1875): Die Vögel Schleswig-Holsteins und ihre Verbreitung in der Provinz, Husum, S. 24
- SCHLENKER, R. (1966): Über das Vorkommen der Lachseeschwalbe, *Gelochelidon niloica* (Gmel), an der Westküste Schleswig-Holsteins. *Corax* 1, S. 209—216
- SCHMIDT, G. A. J. (1955): Besonderheiten aus der Vogelwelt Schleswig-Holsteins im Jahre 1954. *Mitt. d. FAG VIII*, S. 6
- (1956): Dritter Jahresbericht (1955) über die Vogelwelt Schleswig-Holsteins. *Mitt. d. FAG IX*, S. 12
- (1967): Jahresbericht aus der Region Ost der O.A.G. für 1966. *Corax* 2, Beiheft 1 (1969): Ein Bericht über die Vogelwelt Schleswig-Holsteins im Jahre 1968. Jahresheft 1968 zur Vogelkunde Schleswig-Holsteins, Ausgabe 1969, Neumünster, S. 33

Erich MANFELDT
2383 Friedrichsau, Post Jübek

Einige Überwinterungsnachweise von der Ostküste Schleswig-Holsteins aus dem Winter 1968/69

In diesem Winter gelangen mir folgende Überwinterungsnachweise, die ich an Hand von Datenreihen belegen kann:

Brachvogel (*Numenius arquata*): Im Küstengebiet Laboe — Bottsand, an der Kieler Außenförde, konnte ich 4 Expl. von Anfang Dezember bis in den März hinein nachweisen. Sie hielten sich auf den der Küste vorgelagerten Sandbänken auf, die infolge des winterlichen Niedrigwassers nicht vereisten. Ergänzend sei mitgeteilt, daß v. WESTERNHAGEN (briefl.) vom 21. XII. bis 18. I. maximal 8 Expl. am Sehlendorfer See bei Hohwacht beobachtete, die dort in der Furt kleine Schnecken fraßen.

Sanderling (*Calidris alba*): Am 29. IX. sah ich Sanderlinge im obigen Küstengebiet, von denen 5 Expl. dort überwintert haben. Letzbeobachtung war der 19. IV. Zum Biotop vgl. bei Brachvogel. Im April begannen die Vögel zum Prachtkleid umzufärben, was sich durch braune Federn auf den Flügeldecken bemerkbar machte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1969-71

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Manfeldt Erich

Artikel/Article: [Lachseeschwalben-Beobachtungen im östlichen Schleswig-Holstein
40-41](#)